

Bürgerbeteiligung startet jetzt

Interessierte können Ideen für die Bebauung der Fläche an der Erkrather Straße einbringen

er nutzen
irtschaft von
rigen aus

wieder eine neue
en Wohnungsraub:
nd die Toilette be-
verschafften sich
nstagmittag (11.40
er Zugang zu der
4-Jährigen an der
n Oberbilk. Die
utzten die Hilfsbe-
u aus und durch-
nung nach Wert-
die Frau misstrau-
sie zur Seite ge-
o mit einer golde-
duhr als Beute.
er werden wie

eter groß und 30-
gebart, schlanke
eidung.
alls 30-32 Jahre
dunkle Beklei-
s Opfers hatten
südosteuropäi-
diesem Zusam-
Polizei noch-
or, fremde Per-
g zu lassen.
Kriminalkom-
211 - 870-0.

e muss
erden

Flingern-Süd. Stadtplanung kann längst nicht mehr vorbei an den Menschen geschehen. Das haben inzwischen auch einige Investoren eingesehen. Einer davon ist der Projektentwickler Cube Real Estate, der einer Bürgerbeteiligung für das Grundstück neben dem B8-Center zugestimmt hat, die heute startet. Zwischen 18 und 21 Uhr haben Anwohner sowie alle anderen Interessierten die Möglichkeit, Ideen für die Bebauung einzubringen. Die „Planwerkstatt 378 Flingern-Süd“ trifft sich an der Erkrather Straße 191.

Baufirma plant zwei neue Hotels
„Was soll hier entstehen?“ Mit dieser Frage ist der Flyer beschrieben, den in den letzten Tagen und Wochen die Bewohner der Kiefernstraße verteilt haben. Sie sind es gewesen, die Ende 2018 mobil gemacht haben gegen die Pläne von Cube Real Estate, auf dem Areal Mikroappartements und ein Hotel zu bauen. Bereits 2017 gab es Gerüchte, dass sich etwas tun wird auf dem Grundstück, als der Parkplatz zwischen der Erkrather Straße und der Kiefernstraße verkauft wurde. Viele Anwohner blickten mit Sorge auf das Geschehen. Denn die Kiefernstraße ist alles andere als eine gewöhnliche Straße in Düsseldorf. Sie ist bekannt gewor-



Das Grundstück neben dem Fachmarktzentrum soll bebaut werden. Bürger können Ideen einbringen FOTO: ENDERMANN

den durch die Hausbesetzerszene in den 80er Jahren, noch heute leben viele der Hausbesetzer im Viertel. Die wollen kein hochpreisiges Wohnen in ihrer Nachbarschaft – in einer ersten Bauvoranfrage wollte der Investor 150 Kleinstwohnungen und zwei Hotels mit insgesamt 300 Betten realisieren. Das Investitionsvolumen lag bei knapp 60 Millionen Euro. Die Anwohner der Kiefernstraße stellen sich dagegen bezahlbares Wohnen vor, seniorengerechtes Wohnen und studentisches, außerdem Räume, die der Gemein-

schaft zur Verfügung stehen. Beim ersten Info-Abend der Planwerkstatt 378 Flingern-Süd soll es Vorträge geben von Stadt und Kultur, auch der Investor hat sein Kommen zugesichert. In den nächsten Monaten sollen die Wünsche und Forderungen des Quartiers an den geplanten Neubau gesammelt und ausgewertet werden. Unter Berücksichtigung der Aspekte Stadtplanung, Mobilität, Nachhaltigkeit, Freiraum, Integration, Architektur und Wirtschaftlichkeit werden die Ergebnisse zusammengetragenen

und mit dem Investor besprochen, der im besten Fall die Wünsche und Bedürfnisse der Menschen in einem neuen Bauplan miteinbezieht. Das Ziel des Beteiligungsverfahrens ist es, einen kooperativen Bauplan für das Grundstück zu erstellen, der dann der Bezirksvertretung vorgelegt werden soll. Weitere Veranstaltungen sollen folgen. Außerdem soll es eine Anlaufstelle geben, eine Art Büro, in dem die Plangruppe zu bestimmten Öffnungszeiten über das Verfahren informiert. nika

Ölspur in Stadtteilen

Holthausen/Bilk/Wersbuchen In den frühen Nachmittagsstunden wurden mehrere Ölspuren gemeldet, die von der seldorfer Feuerwehr beseitigt wurden. Die Einsatzkräfte entdeckten acht ölbedingten Emissionen. Die Verunreinigungen wurden mit Ölbindemittel gestreut und aufgenommen. Gegen 10.40 Uhr wurden Passanten die Feuerwehrlöcher mit einer längeren Ölspur, die sich über die Straße Ecke Paul-Trautwein bis in den Stadtteil Völklingen zog. Die weitere Erkundung ergab eine gut vier Kilometer lange Ölspur, die sich bis zur Kölner Landstraße in Höhe Opladener Straße zog. Hier wurden Spuren auf der Fahrbahn sowie eine 200 Meter lange Ölspur in Bilk aufgefunden. Untereinander für die Feuerwehr gab es eine gemeinsame tische Mitarbeiter.

Ausstellung von Anke Lohrer

Gerresheim. Im Ausstellungsraum Fünfzehnwochen, Keldenstraße 96, zeigt Anke Lohrer aktuelle Arbeiten der Natur inspirierte Arbeit. Die belgische Klangkünstlerin reagiert mit einer Sound-Installation auf die Bilder, Künstlerbücher und Tapeten der Kunstakademie Düsseldorf. Die Ausstellung mit dem Titel „Eden-Klangbilder“ wird am Freitag, 7. Februar, um 19 Uhr eröffnet und läuft bis zum 15. Mai. Öffnungszeiten: 11 bis 18 Uhr.